

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 09.10.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:43 Uhr
Ort: im Landratsamt Wunsiedel, Sitzungssaal E.06 - hybrid
Vorsitzender: Landrat Peter Berek
Niederschriftführerin: Daniela Hirsche

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Landrat Peter Berek

Stellvertreter des Landrats

Kreisrat Roland Schöffel

Ausschussmitglieder

Kreisrätin Brigitte Artmann

Kreisrat Dr. Stefan Brodmerkel

Kreisrat Jens Büttner

Teilnahme digital

Kreisrat Bernd Hofmann

Kreisrat Nicolas Lahovnik

Teilnahme digital ab 17:15 Uhr

Kreisrat Florian Leupold

Teilnahme digital

Kreisrat Ulrich Pötzsch

Teilnahme digital

Kreisrat Oliver Weigel

1. Stellvertreter

Kreisrat Torsten Gebhardt

Vertretung für Herrn Jürgen Hoffmann

Kreisrätin Dr. Birgit Seelbinder

Vertretung für Herrn Holger Griebhammer

Protokollführung

Daniela Hirsche

Verwaltung

Thomas Edelmann

Anke Fähnrich

Markus Hamann

anwesend TOP 1 - 2

Tobias Köhler

Johannes Loos

anwesend TOP 1 - 2

Stefan Pommerenke

Frank Schelter

Michael Unglaub

Weitere Anwesende

Alexander Meyer, Vorstand Klinikum Fichtelgeb.	anwesend bei TOP 1 - 5
Andreas Planner, Finanzmanagement Klinikum	anwesend bei TOP 1 - 5
Dr. Philipp Koehl, ärztl. Direktor Klinikum	anwesend bei TOP 1 - 5
Kreisrat Dr. Christian Medick	

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kreisrat Holger Grießhammer	Vertretung durch Frau Dr. Seelbnder
Kreisrat Jürgen Hoffmann	Vertretung durch Herrn Gebhardt

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Verschiedene Tickets in der Schülerbeförderung
- 2 Überblick Fichtelverkehr
- 3 Klinikum Fichtelgebirge, Information zur aktuellen Situation

Landrat Peter Berek eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

öffentlich

Verschiedene Tickets in der Schülerbeförderung

Berichterstattung: Hamann, Markus

Sachverhalt:

Herr Markus Hamann stellt anhand einer Grafik detailliert dar, welche Tickets für beförderungspflichtige Schülerinnen und Schüler sowie für Auszubildende und Studierende genutzt werden. Er teilt mit, dass mit dem VGN-Beitritt ab dem 01.01.2024 für alle Schüler/innen und Auszubildende das 365 –Euro-Ticket genutzt werde.

Die für den Vortrag genutzte Grafik wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Herr Markus Hamann informiert, dass es zu Beginn des neuen Schuljahres vereinzelt zu Nachfragen bezüglich Haltestellen bzw. Fahrtwünschen gekommen sei. Hier werde versucht immer schnellstmöglich Lösungen zu finden, die mit allen Beteiligten vereinbar seien. Er bittet darum, sich bei auftretenden Fragen und Problemen in diesem Bereich im Landratsamt Bescheid zu sagen.

Landrat Peter Berek stellt fest, dass immer zu Schuljahresbeginn noch eine gewisse Nachjustierung bei der Organisation der Schülerbeförderung notwendig sei, mit der Unterstützung der Busunternehmen gelinge es jedoch in der Regel alles in den ersten Wochen zu regeln.

zur Kenntnis genommen

öffentlich

Überblick Fichtelverkehr

Berichterstattung: Loos, Johannes

Sachverhalt:

Herr Johannes Loos gibt mittels Präsentation einen umfassenden Überblick zu den verschiedenen Angeboten des Fichtelverkehrs.

Die Präsentation wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Herr Johannes Loos erläutert, dass das fichtelBAXI die Funktion habe, den Busverkehr zu ergänzen und zusätzlich Ortsteile und kleinere Orte zu bedienen, die tagsüber nicht durch den herkömmlichen Busverkehr angebunden seien. Das fichtelfifty wende sich dagegen an junge Menschen, diese könnten an Freitag- und Samstagabenden mit den beteiligten Mietauto- und Taxiunternehmen zum halben Preis durch den Landkreis fahren.

Außerdem berichtet Herr Johannes Loos über eine starke Nachfrage beim FichtelFlexi zwischen den beiden Städten Selb und Schönwald sowie den Erfolg des Expressbusses FichtelFlitzer, der eine schnelle

Verbindung zwischen Selb – Marktredwitz bis nach Mitterteich gewährleiste. Er erläutert ausführlich, wie dieses Angebot, das flexibel über App und Telefon buchbar sei, funktioniere.

Herr Johannes Loos weist darauf hin, dass aktuell eine Marketingkampagne für den Fichtelverkehr ange laufen sei.

Auf die Frage von KR Oliver Weigel zu den Fahrtpreisen für FichtelFlexi, beziffert Herr Loos diese auf 3 Euro. Auch würden hier das 49-Euro-Ticket und das 365-Euro- Ticket anerkannt.

KRätin Dr. Birgit Seelbinder fragt nach, ob hier auch eine Fahrradmitnahme möglich sei. Hierzu erläutert Herr Johannes Loos, dass beim FichtelFlexi lediglich Kurzstrecken bedient würden und deshalb hier keine Nachfrage von Radfahrern bestünde.

Zudem erklärt Herr Johannes Loos, dass man sich für den Expressbus das Ziel gesetzt habe, die Fahrgastzahlen noch weiter zu steigern. Derzeit erhalte man für dieses Angebot eine Förderung von 70 %, jedoch reduziere sich die Förderhöhe während der Laufzeit des Projektes von Jahr zu Jahr.

Landrat Peter Berek betont, dass das Mobilitätssystem Stück für Stück wachse und das FichtelFlexi-Angebot sehr gut funktioniere, aber natürlich müsse am Ende alles finanziell tragbar sein.

KR Bernd Hofmann regt an, die verschiedenen Mobilitätsangebote auch in die Seniorenwegweiser aufzunehmen, damit die Angebote besser bekannt würden.

Auch KR Oliver Weigel bekräftigt, man müsse die Bevölkerung transparent informieren, was sich hinter den einzelnen Mobilitätsangeboten verberge.

zur Kenntnis genommen

öffentlich

Klinikum Fichtelgebirge, Information zur aktuellen Situation

Berichterstattung: Meyer, Alexander
Dr. Koehl, Philipp

Sachverhalt:

Vorstand Alexander Meyer, ärztlicher Direktor Dr. Philipp Koehl und Andreas Plannerer, Finanzmanagement des Klinikums, berichten über die aktuelle Situation des Klinikums Fichtelgebirge.

Sie geben einen Überblick zu den aktuellen Weichenstellungen, die vom Verwaltungsrat des Klinikums in seiner letzten Sitzung beschlossen wurden, informieren über den Stand des Projektmanagements und erste Maßnahmeneffekte.

Die hierfür vorbereitete Präsentation wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

Einleitend informiert Landrat Peter Berek, dass man in der jüngsten Verwaltungsratssitzung des Klinikums Weichenstellungen in einem großen Einvernehmen über Parteigrenzen hinweg, vorgenommen habe, die dann auch in den Gemeinschaften des Personals in den Häusern wie auch in den Stadt- und Kreisräten gut transportiert worden seien. Nun solle auch der Kreisausschuss noch einmal detaillierter informiert werden.

Zunächst erläutert Herr Alexander Meyer, dass man im Wirtschaftsplan 2023 bis 2025 des Klinikums 35 Maßnahmen aufgesetzt habe, die über drei Jahre verteilt insgesamt rund 4 Mio. Euro einsparen sollten. Jedoch sei auch klar gewesen, dass diese insgesamt nicht ausreichen werde, um das Klinikum in ein Fahrwasser zu bringen, dass finanziell tragbar sei. Deshalb sei in vielen Verwaltungsratssitzungen und Workshops zusammen mit den Wirtschaftsprüfern das Standortkonzept im Hinblick auf die Krankenhausreform bewertet und diskutiert worden. Nach der Erarbeitung verschiedener Varianten sei nun in der Sitzung des Verwaltungsrates am 27. September 2023 die Konzentration des stationären Bereichs im Haus Marktredwitz und die Konzentration des ambulanten Geschäftsbereichs im Haus Selb beschlossen worden. Am darauffolgenden Tag hätten sowohl eine Information der Mitarbeiter als auch eine Pressekonferenz stattgefunden.

Herr Alexander Meyer teilt mit, dass man hinsichtlich dieses Konzepts von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und dem Ministerium ein grundsätzlich positives Feedback erhalten habe. Es gelte nun einen entsprechenden Umsetzungsplan bis 31.12.2024 zu entwickeln. Für den ambulanten Bereich am Standort Selb gebe es bereits erste Interessenten. Dies seien sowohl Ärzte, die sich hier beteiligen wollten als auch Interessenten für Räumlichkeiten.

Herr Alexander Meyer betont, dass Kliniken nicht nur bayernweit, sondern deutschlandweit mit diesen Problemen zu kämpfen hätten. Man müsse die Entwicklungen aufmerksam im Auge behalten und sei dankbar für diese Chance, dass man diese neue Aufteilung so umsetzen könne, im Gegensatz zu anderen Kliniken ohne Nachfolgenutzung, die geschlossen oder privatisiert würden.

Dr. Philipp Koehl stellt anschließend die Planungen hinsichtlich der Konzentration von stationären Leistungen in Marktredwitz und der ambulanten Leistungen in Selb dar. Für den Standort Selb sei der Überbegriff „Medizin-campus“ gewählt worden, da hier ein Medizinisches Versorgungszentrum ebenso wie ein Ärztehaus möglich sein und auch der Teil der ambulanten Eingriffe des Klinikums insgesamt am Standort Selb konzentriert werden sollten. Zusätzlich ließen sich hier möglicherweise auch HNO- und Augenärzte gewinnen sowie weitere Einrichtungen aus dem Bereich Gesundheitswesen. Die Konzentration der stationären Leistungen in Marktredwitz bedürfe einer Raumplanung, denn Betten die nach Marktredwitz transferiert werden sollten, müssten hier erst geschaffen werden. Dr. Philipp Koehl betont, dass die Ambulantisierung ein großes Ziel der Krankenhausreform sei, weshalb gerade der ambulante Bereich in Zukunft immer wichtiger werde

Herr Alexander Meyer weist darauf hin, dass man momentan nicht abschätzen könne, welche Leitungen künftig überhaupt noch stationär verbleiben würden, deshalb sei diese neue Ausrichtung des Klinikums eine riesen Chance, die medizinische Versorgung in kommunaler Hand zu behalten. Landrat Peter Berek stellt fest, dass sich alle Beteiligten diese Entscheidung nicht leicht gemacht hätten.

Auf Nachfrage von KR Bernd Hofmann, teilt Herr Alexander Meyer mit, dass es keine Notaufnahme mehr in Selb geben werde, eine Notfallbehandlung sei nur im Rahmen der dort vorhandenen Praxen möglich, aber nicht nachts und am Wochenende.

Dr. Philipp Koehl ergänzt, dass in Marktredwitz vorausschauend die Räumlichkeiten für die Notaufnahme gerade vergrößert würden.

Auf die Frage von KR Dr. Stefan Brodmerkel, nach der Dauer, bis das Ministerium sich bezüglich der Raumplanungen äußern werde, erklärt Herr Dr. Koehl, dass in Marktredwitz eine Station kurzfristig mit Personal aus Selb betrieben werden könne.

zur Kenntnis genommen

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Peter Berek
Landrat

Daniela Hirsche
Protokollführung